

Hinweise zur Facharbeit

Inhaltsübersicht

	<i>Seite</i>
1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit.....	1
2. Umfang der Facharbeit.....	2
3. Termine.....	2
4. Arbeits- und Zeitplanung.....	2
5. Drei Pflicht-Beratungsgespräche.....	2
6. Bearbeitung der Facharbeit.....	3
7. Zugangsweisen zur Themenfindung.....	3
8. Literatursuche.....	3
9. Hinweise zu Exkursionen und Experimenten.....	4
10. Bestandteile einer Facharbeit (in der Reihenfolge ihrer Heftung)....	4
11. Formale Vorgaben für die Facharbeit.....	4
12. Beurteilungsfragen an eine Facharbeit.....	5
13. Benotung der Facharbeit.....	6
14. Titelblatt.....	6

1. Aufgaben und Ziele der Facharbeit

Facharbeiten dienen besonders dazu, mit den Prinzipien und Formen selbstständigen, wissenschaftspropädeutischen Lernens vertraut zu machen.

Ziel der Facharbeit ist es, dass Schülerinnen und Schüler beispielhaft lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt.

Die Facharbeit ist eine umfangreichere schriftliche Hausarbeit und selbstständig zu verfassen.

In der Jahrgangsstufe 12/2 wird die 1. Klausur durch eine Facharbeit ersetzt.

Vom Referat, das bloß die gegliederte Wiedergabe eines bereits bekannten Inhaltes oder Zusammenhangs meint (z. B. ein Referat über die Relativitätstheorie, die Möglichkeiten der Gentechnik, die Funktionsweise eines Atomkraftwerkes etc.), unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung. Das im selbst gefundenen Thema benannte Problem muss erst noch untersucht und eine Lösung muss gefunden werden, die dann schriftlich zu formulieren ist. Damit werden höhere Ansprüche insbesondere an die methodische Reflexion sowie an die sprachliche und formale Verarbeitung gestellt.

Viele Facharbeiten bestehen darin, Texte zu lesen und unter bestimmten Gesichtspunkten, die sich aus dem selbst gewählten Thema ergeben, zu verarbeiten und aus den verarbeiteten einen neuen Text zu verfertigen, der die selbst gefundene Lösung des untersuchten Problems enthält. Bei entsprechender Aufgabenstellung ist dies eine anspruchsvolle Arbeit, die selbstständige Leistungen auf hohem Niveau erfordert. Die bloße Wiedergabe von schon vorhandener Literatur zu einem Thema, selbst wenn sie eine Zusammenstellung von mehreren Texten (Büchern) ist, genügt den Anforderungen nicht.

Andererseits ist die Gewinnung neuer Informationen (z. B. durch eine Befragung) nicht bereits in sich selbst eine besondere Leistung.

Was auf jeden Fall geleistet werden muss, ist die selbstständige Auswertung der Informationen und die passende schriftliche Darstellung der Schlussfolgerungen bzw. Ergebnisse.

Insbesondere kommt es bei der Facharbeit darauf an,

- selbstständig ein geeignetes Thema zu finden (vgl. die Hinweise unter „7. Zugangsweisen zur Themenfindung“, unten S. 3),
- selbstständig zu dem gewählten Thema passende Untersuchungsgesichtspunkte zu finden, die Untersuchungen durchzuführen und die Ergebnisse präzise und normengerecht (reformierte Rechtschreibung!) zu formulieren,
- dabei in geringem Umfang wissenschaftliche Literatur (Sekundärliteratur) und/oder anderes Material passend zum Thema und den Untersuchungsgesichtspunkten zu finden,
- diese wissenschaftliche Literatur selbstständig durcharbeiten,
- wissenschaftliche Literatur und/oder anderes Material angemessen inhaltlich im Rahmen der eigenen Arbeit zu verwenden,
- das gewählte Thema in gegliederter Form schriftlich mit einem Computer-Textverarbeitungssystem oder mit der Schreibmaschine zu bearbeiten – wichtige Hinweise auf die in jedem Fall zu beachtenden Normen enthält der „DUDEN Rechtschreibung“ in den Kapiteln zur Textverarbeitung und zum Maschinenschreiben,
- dabei wissenschaftlich korrekt zu zitieren und die benutzte Literatur bzw. das Material richtig im Literaturverzeichnis anzugeben (vgl. dazu das ausgeteilte Merkblatt „Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses“),
- den vorgegebenen Umfang von 8-12 Textseiten (diese Zählung beginnt erst mit der „Einleitung“ und bezieht das „Literaturverzeichnis“ u. Ä. nicht mit ein, siehe den nächsten Abschnitt „Umfang der Facharbeit“) einzuhalten; das bedeutet Überflüssiges wegzulas-

sen, immer wieder unter strenger Beachtung des Themas zu kürzen, nur das inhaltlich Wesentliche anzuführen – sprachlich muss die Facharbeit aber vollständig ausgearbeitet sein, d. h. sie darf nicht aus Stichwörtern oder unvollständigen Sätzen bestehen!

2. Umfang der Facharbeit

Die Facharbeit soll mindestens 8 und höchstens 12 mit der Maschine geschriebene Seiten DIN A 4 umfassen. Dabei soll der vom Schüler selbst verfasste Text – ohne Berücksichtigung des Inhalts- und Literaturverzeichnisses – den Umfang von 8-12 Seiten einhalten. Der maximale Umfang von 12 Seiten darf nicht überschritten werden.

Handschriftliche Arbeiten werden nicht akzeptiert. Die Benutzung von Computer-Schreibsystemen ist die Regel. Dabei sind die im „DUDEN Rechtschreibung“ verzeichneten Normen für die Textverarbeitung zu beachten.

3. Termine

- Bekanntgabe der Zuweisung zu den Kursen der Facharbeit: 9. Dezember 2009 (spätester Beginn der Themensuche!)
- Abschluss der Themensuche und Genehmigung des Themas: spätestens am 8. Januar 2010
- Arbeitsphase: 12. Januar bis 20. Februar 2009
- 3 Pflicht- Beratungsgespräche mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer: nach Festlegung durch die Lehrerin/den Lehrer (vgl. unten den Abschnitt „Drei Pflicht-Beratungsgespräche“)
- Abgabetermin (Abgabe nur im Sekretariat mit Eingangsstempel): spätestens 24. Februar 2010
▶ Der Abgabetermin ist unwiderruflich. Nur bei durch ärztliches Attest nachgewiesener Erkrankung kann ausschließlich die Jahrgangsstufenleiterin/der -leiter den Abgabetermin um exakt den im Attest angegebenen Zeitraum der Erkrankung verlängern.
- Rückgabe der korrigierten Facharbeit durch die/den Fachlehrer/in: spätestens am 14. April 2010

4. Arbeits- und Zeitplanung

Jeder Schüler legt sich selbst eine Kalenderübersicht an für den sechswöchigen Zeitraum der Facharbeit – die Phasen der Themenfindung, Literatursuche und die Schreibphase werden dabei unterschieden und erhalten Zeiträume zugeteilt.

In die Kalenderübersicht werden außerdem eingetragen:

- alle Klausuren, die in der Zeit geschrieben werden müssen, ebenso die dafür vorgesehene Vorbereitungszeit
- alle festen privaten Termine, die sich nicht verschieben lassen
- ein Sicherheitszeitraum als Pufferzone am Ende einer jeden der drei Phasen
- die 3 Pflicht-Beratungsgespräche vor bzw. nach der Themenfindung

Zusätzlich sollte eventuell für das Schreiben mit einem Textverarbeitungssystem Zeit einkalkuliert werden, falls keine PC-Erfahrung vorhanden ist. Computerabstürze verschieben den strikten Abgabetermin nicht! Wenn ein Gerät nicht funktioniert, muss man sich rechtzeitig um Ersatz bemühen.

5. Drei Pflicht-Beratungsgespräche

Jede Schülerin/jeder Schüler hat bezüglich der Facharbeit an drei Beratungsgesprächen mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer teilzunehmen.

- Das 1. Beratungsgespräch findet vor der Themenfestlegung statt (Terminierung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer). Der Zweck ist die verbindliche Formulierung des Themas. Hierüber wird von der Lehrerin/vom Lehrer ein Protokoll angefertigt.
Die im Rahmen des 1. Beratungsgesprächs vereinbarte Themenformulierung wird im Gesprächsprotokoll schriftlich festgehalten und von der Schülerin/vom Schüler gegengezeichnet, spätere Änderungen sind nicht möglich. Eine geringfügige Verlagerung des Schwerpunktes der Bearbeitung kann gegebenenfalls im Einleitungsteil der Facharbeit erläutert werden (unbedingt vorher Rücksprache mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer).
- Das 2. Beratungsgespräch findet vor Ablauf von zwei Wochen nach Beginn der Arbeitsphase statt (Terminierung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer). Hierzu muss die Schülerin/der Schüler eine hinreichend detaillierte „Planskizze“ der Facharbeit vorlegen. Über das Beratungsgespräch wird von der Lehrerin/vom Lehrer ein Protokoll angefertigt.
- Das 3. Beratungsgespräch findet spätestens 10 Tage vor dem Abgabetermin der Facharbeit statt (Terminierung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer). Dazu muss die Schülerin/der Schüler die Gliederung ihrer/seiner Facharbeit schriftlich vorlegen, Inhalt und Ergebnis der Facharbeit mündlich zusammenfassen, eine Probeseite mit Literaturangaben schriftlich vorweisen (die Vorschriften aus dem Merkblatt „Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses“ sind zu beachten). Über das Beratungsgespräch wird von der Lehrerin/vom Lehrer ein Protokoll angefertigt.

6. Bearbeitung der Facharbeit

Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten das Thema selbstständig und fassen die Arbeit selbstständig ab. Alle Quellen und benutzten Hilfsmittel sind vollständig und präzise anzugeben. Hierbei müssen die Anweisungen aus dem jeder Schülerin/jedem Schüler ausgeteilten Regelblatt „*Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses*“ befolgt werden.

Das Arbeiten an der Facharbeit gliedert sich für die Schülerinnen und Schüler in mehrere Phasen, die sich z.T. überschneiden:

- Themensuche und -reflexion
- Arbeitsplanung und -vorbereitung
- Materialsuche und -sammlung
- Ordnen und Durcharbeiten des Materials (Begriffsklärung, Bestimmung von Feldern und Bereichen; Methoden)
- Entwurf von Gliederungen (umfassende, später eingegrenzte; Grob- und Feingliederungen)
- ggf. praktische, empirische oder experimentelle Arbeiten
- Textentwurf, ggf. mit eingearbeiteten Zitaten (vgl. dazu die „*Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses*“)
- Überarbeitungen
- Reinschrift (unter Beachtung der Normen aus dem „DUDEN Rechtschreibung“ in den Kapiteln zur Textverarbeitung, ebenso der Anweisungen aus dem ausgeteilten Merkblatt „*Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses*“)
- Korrektur und Abgabe der Endfassung
- Nachbetrachtung und Erfahrungssicherung auf der Basis der Bewertung
- ggf. Präsentation der Arbeitsergebnisse für Dritte.

7. Zugangsweisen zur Themenfindung

Fragen an die/den Themensuchende(n):

1. Zur Themenfindung

- Sind Ihnen im **Unterricht der Sekundarstufe 11** in irgendeinem Fach Fragestellungen aufgefallen, die Sie auf einen Ihnen selbst besonders interessant oder wichtig erscheinenden Bereich beziehen können?
- Schien Ihnen die Behandlung eines Themas im Unterricht der Sekundarstufe 11 als zu knapp? Gibt es ein Thema, das eine Vertiefung verdient hätte?
- Halten Sie **andere Themen** für wichtig und interessant, die Sie bearbeiten wollen?
- Ist Ihnen ein **Problem** (ein soziales, erzieherisches, politisches, wirtschaftliches, geschichtliches, ethisches, naturwissenschaftliches, mathematisches etc.) aufgefallen, das Sie bearbeiten möchten?
- Ist Ihnen ein **Gebilde** (ein Denkmal, ein Gebäude, ein Ortsteil, ein Friedhof, eine öffentliche oder private Einrichtung, ein Wohlfahrtsverband, eine Schule etc.) aufgefallen, dessen Geschichte oder Struktur Sie unter einem bestimmten problematisierten Aspekt untersuchen möchten?
- Ist Ihnen ein **Thema in den Medien** (die Berichterstattung zu einem bestimmten Thema in einer Zeitung oder in einem Rundfunk- oder Fernsehsender, die Rolle von Frauen, Männern, Kindern in der Werbung etc.) aufgefallen, dessen Darstellung Sie untersuchen wollen?
- Könnten Sie sich vorstellen, die **Biografie oder persönlichen Erlebnisse von Personen** zu erforschen und daraufhin zu untersuchen, wie sich bestimmte historische oder zeitgeschichtliche Ereignisse (oder Streiffälle, Abstimmungen, Wahlen, Gesetzesänderungen, Änderungen in der sozialen Sicherung, Frühpensionierung etc.) in ihnen widerspiegeln?
- Ist das ausgesuchte Thema ein Thema des Faches ... ?
- Welche Aspekte des Themas lassen sich mit dem Fach ... verbinden?
- Welche persönlichen Interessen verbinden Sie mit dem Thema?

2. Zur Themenformulierung

- Wie hoch stellen Sie sich den erforderlichen Aufwand vor?
- Haben Sie Ideen, wie Sie an entsprechende Materialien (Bücher, Aufsätze, Erfahrungsberichte etc.) kommen?
- Welche Methoden wollen Sie einsetzen, um das Thema zu untersuchen?
- Lässt sich die Themenstellung präzise formulieren?
- Welche Eingrenzungen (zeitlicher, räumlicher Art usw.) sind bei diesem Thema notwendig?

3. Zur ersten Themenvorbereitung

- Welche Erwartungen an die Fachlehrerin bzw. den Fachlehrer haben Sie bezüglich der Vorbereitung des Themas?
- Wer sonst unterstützt Sie bei der Bearbeitung des Themas?
- Stehen die erforderlichen Quellen und Arbeitsmittel in der Bearbeitungszeit des Themas zur Verfügung?

8. Literatursuche

Literatur kann gefunden werden

- in Schulbüchern (in den dortigen Literaturverzeichnissen)
- in Büchern und Zeitschriften von Schul-, Stadt-, Universitäts- und Kulturinstitutsbibliotheken und in Lesesälen
- durch Hinweise der Lehrerin bzw. des Lehrers
- im Internet
- in Archiven

- in Instituten oder
- bei Firmen

Schreibt man Archive, Bibliotheken, Institute, Firmen etc. an, sollte man unbedingt wegen der Kürze der Bearbeitungszeit um möglichst schnelle Rückäußerung bitten; der Austausch von E-Mail-Adressen ist empfehlenswert.

9. Hinweise zu Exkursionen und Experimenten

Im Rahmen von Exkursionen und Experimenten sind die geltenden Umweltgesetze und -vorschriften unbedingt einzuhalten. Exkursionen und Experimente sind zuvor mit der Fachlehrerin/dem Fachlehrer abzusprechen und dürfen nicht ohne Wissen und Einverständnis der Lehrer durchgeführt werden.

Bei Experimenten müssen die Zeitpunkte für die Benutzung der Laborräume und Geräte zuvor mit den betreffenden Lehrerinnen/Lehrern abgesprochen sein. In der Regel ist die Anwesenheit der Lehrerin/des Lehrers erforderlich.

10. Bestandteile einer Facharbeit (in der Reihenfolge ihrer Heftung)

- ein Titelblatt (mit Name, Thema der Arbeit, Fach, Datum; vgl. unten)
- ein gegliedertes Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben
- ein Vorwort (falls etwas zur Entstehung der Arbeit oder über aufgetretene Schwierigkeiten geschrieben wird oder falls man sich zum Beispiel bei einer bestimmten Person oder einem Institut für Informationsmaterial und besondere Unterstützung bedanken will)
- eine Einleitung (hierin wird das Vorhaben skizziert, die Absicht der Arbeit, die zentrale Fragestellung erläutert)
- der Hauptteil
- eine Zusammenfassung
- ein Literaturverzeichnis
- je nach Thema bzw. Arbeitsgebiet: ein Anhang mit Materialliste, Statistiken, Fotos usw.
- die Selbstständigkeitserklärung

Hinweis: Die „Zusammenfassung“, die nach dem „Hauptteil“ folgt und auch als „Schluss“ bezeichnet werden kann, soll sowohl die Ergebnisse der Arbeit noch einmal im Überblick darlegen als auch die angewandten Methoden benennen und begründen. Der Schlussteil dient also vor allem der zusammenfassenden Reflexion des eigenen Arbeitsprozesses und der Ergebnisse. Dabei können durchaus auch Mängel des eigenen Vorgehens oder unbefriedigende Ergebnisse festgestellt und erläutert werden. Die begründete Entwicklung anderer Zugriffe auf das Thema, die nach Abschluss der Arbeit methodisch geeigneter als die tatsächlich angewandten erscheinen, wäre als eine durchaus positive selbstständige Leistung anzusehen und zu bewerten. Auf diese Weise könnten im Schlussabschnitt unbefriedigend erscheinende Ergebnisse korrigiert werden.

11. Formale Vorgaben für die Facharbeit

Die folgenden Vorgaben dienen dazu, die formale Vergleichbarkeit aller Facharbeiten zu sichern. Die Vorgaben sind also aus Gründen der Gerechtigkeit unerlässlich. Zugleich werden die Anforderungen verdeutlicht, die an die Form einer schriftlichen wissenschaftlichen Arbeit gestellt werden.

- **Seitenformat:** DIN A 4, einseitig beschrieben
- **Schrift:**
 - saubere Maschinenschrift (bei Verwendung eines Computer-Schreibprogramms z. B. Schriftart Arial, Tahoma oder Ähnliches; für längere eingerückte Zitate z. B. Schriftart Book Antiqua)
 - Schriftgrad: 11 oder 12
 - Ausrichtung: Blocksatz
- **Seitenabstände (Ränder):**
 - Abstand vom oberen Papierrand: 2,5 cm; Abstand vom unteren Papierrand: 2,5 cm
 - Abstand vom linken Papierrand: 4 cm; Abstand vom rechten Papierrand: 2,5 cm
- **Seitenzahlen:**
 - Position: Seitenanfang, Kopfzeile; Ausrichtung: rechts; Abstand vom oberen Papierrand: 1,5 cm
- **Anzahl der Zeilen je Seite:** ca. 35 Zeilen
- **Zeilenabstand:** 1½-zeilig (bei längeren Zitaten, die als eigener Absatz eingefügt werden: einzeilig)
- **Nummerierung und Anordnung der Seiten:**
 - das Titelblatt zählt als Seite 1, es wird nicht nummeriert
 - das Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, es wird nicht nummeriert
 - die folgenden Textseiten werden mit 3 beginnend jeweils oben rechts nummeriert (vgl. o. „Seitenzahlen“)
 - die in den fortlaufenden Text eingehafteten Materialien (Tabellen, Skizzen, Illustrationen usw.) werden in die Seitenzählung einbezogen, dasselbe gilt für einen eventuellen Anhang
 - die vorletzte nummerierte Seite enthält das Verzeichnis der verwendeten Literatur und aller anderen Hilfsmittel und Materialien – auch der aus dem Internet oder von CD-ROMs erworbenen Informationen, Texte, Bilder usw.

- als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene „Erklärung“.

- **Hftung:**

- Schnellhefter mit Klarsichtdeckel (um ein Beiheften von Blättern zu ermöglichen; das Titelblatt mit dem Namen der Schülerin/des Schülers ist sichtbar)

- **Zitate:**

- Jedes wörtlich übernommene Zitat und auch jeder nur dem Sinne nach aus einem fremden Text wiedergegebene Inhalt muss kenntlich gemacht werden. Es gelten die Regeln für das Zitieren, die gesondert angegeben sind (vgl. das Merkblatt „*Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses*“). Alle Zitate, auch die nicht wörtlich, sondern nur dem Sinne nach wiedergegebenen, müssen durch eine vollständige bibliographische Angabe der Quelle und der jeweils zitierten Fundstelle nachgewiesen werden. Texte, die nur dem Sinne nach aus anderen Werken übernommen sind, müssen durch die Angabe der Quelle/Fundstelle als Entlehnungen kenntlich gemacht werden. Werden Teile aus mündlich geführten Gesprächen/Interviews zitiert, müssen diese ebenfalls mit allen erforderlichen Angaben eindeutig gekennzeichnet werden. Im Verlauf des Textes der Facharbeit kann dabei eine einheitlich abgekürzte Form der bibliographischen Angabe verwendet werden (siehe das Merkblatt „*Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses*“). Das vollständige, ausführliche und den Normen entsprechende Literaturverzeichnis ist auf jeden Fall am Ende der Arbeit anzuhängen.

- **Literaturverzeichnis:**

Das Literaturverzeichnis umfasst alle zum Thema gelesenen und benutzten Bücher, Aufsätze, Materialien usw. Die bibliographischen Angaben werden den Normen entsprechend in alphabetischer Reihenfolge aufgeschrieben (vgl. dazu das Merkblatt „*Anleitung und Regeln zum Zitieren und zur Anfertigung eines Literaturverzeichnisses*“).

- **Selbstständigkeitserklärung** (auf der letzten Seite der Facharbeit):

Erklärung

Ich erkläre, dass ich die Facharbeit selbstständig angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis vollständig angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken – auch Gesprächen – entnommen und nicht mein eigenes Gedankengut sind, habe ich in jedem einzelnen Falle unter genauer Angabe der Quellen deutlich als Entlehnungen kenntlich gemacht. Mir ist bekannt, dass die Facharbeit derjenigen Schülerin bzw. desjenigen Schülers, die bzw. der sich eines Täuschungsversuchs oder eines Betrugs schuldig macht, sofort nach Entdeckung des Täuschungsversuchs oder des Betrugs als nicht erbrachte Leistung gewertet und mit der Zensur „Ungenügend“ benotet wird.

Datum

Eigenhändige Unterschrift

- Die **Selbstständigkeitserklärung** von Schülerinnen/Schülern, die gemeinsam mit anderen eine **Gruppenarbeit** angefertigt haben, lautet folgendermaßen:

Erklärung

Ich erkläre, dass ich als Facharbeit im Rahmen der Gruppenarbeit mit dem Thema „...“ meinen Teil mit dem Thema „...“ selbstständig angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis vollständig angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werken – auch Gesprächen – entnommen und nicht mein eigenes Gedankengut sind, habe ich in jedem einzelnen Falle unter genauer Angabe der Quellen deutlich als Entlehnungen kenntlich gemacht. Mir ist bekannt, dass die Facharbeit derjenigen Schülerin bzw. desjenigen Schülers, die bzw. der sich eines Täuschungsversuchs oder eines Betrugs schuldig macht, sofort nach Entdeckung des Täuschungsversuchs oder des Betrugs als nicht erbrachte Leistung gewertet und mit der Zensur „Ungenügend“ benotet wird.

Datum

Eigenhändige Unterschrift

12. Beurteilungsfragen an eine Facharbeit

Die folgenden Beurteilungsfragen kann jede Schülerin/jeder Schüler selbst an ihre/seine Facharbeit stellen und damit abschätzen, inwieweit die Anforderungen erfüllt sind. Für die Beurteilung und Bewertung durch die Fachlehrerin/den Fachlehrer stellen diese Fragen ebenfalls die Grundlage dar.

Die Abschnitte sind nach ansteigender Bedeutung geordnet, die einzelnen Fragen aber nicht.

1) **Formales**

- Ist die Arbeit vollständig?
- Findet sich hinter dem Textteil ein Katalog sinnvoller Anmerkungen?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein sinnvolles Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur in der Arbeit benutzten Sekundärliteratur, ggf. zur Primärliteratur?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem sprachlichen Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck, das Schriftbild; sind die typographischen Vereinbarungen eingehalten (Einband, Seitenspiegel, Seitenangaben, gliedernde Abschnitte und Überschriften)?

2) **Inhaltliche Darstellungsweise**

- Passt der Inhalt zum verabredeten und formulierten Thema?

- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig begründet; sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung in sich stringent?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

3) **Wissenschaftliche Arbeitsweise**

- Sind die notwendigen fachlichen Begriffe bekannt? Werden die Begriffe klar definiert und eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich (auch in der Sprache)?
- Wird ein persönliches Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache, am Thema erkennbar?

4) **Ertrag der Arbeit**

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zu einander?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten?

13. Benotung der Facharbeit

Bei der **abschließenden Bewertung** der Facharbeit führen in **allen** Fächern **gehäufte Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit** in der deutschen Sprache zur **Absenkung um bis zu 2 Notenpunkten** (vgl. APO-GOST § 13 Abs. 2). In Facharbeiten ist die Fähigkeit zur abschließenden Korrektur eigener Texte ein **wesentlicher Teil der geforderten Leistung**, die zudem bei Nutzung von Textverarbeitungsprogrammen (Computerprogrammen) durch entsprechende Korrekturhilfen unterstützt wird. Die Korrektur steht außerdem nicht unter einem vergleichbaren Zeitdruck wie in Klausuren. Deshalb ist hier **in allen Fächern ein strengerer Maßstab als in Klausuren** anzulegen.

Die vorstehenden Hinweise sind in vielen Fällen in Anlehnung an folgende Handreichung entwickelt worden: Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (Hrsg.): Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe. Bönen: Verlag für Schule und Weiterbildung DruckVerlag Kettler, 1999.

14. Titelblatt

Das nachstehend als Muster abgebildete Titelblatt ist passend und sinngemäß auszufüllen.

	Marienschule Krefeld
	Thema
<input type="radio"/>	
	Facharbeit
	im Fach ...
	von
<input type="radio"/>	
	Vorname Nachname
	Fachlehrer/in: ...
	Ort, Datum